

Forum Verkehrswende Groß-Gerau

Stellungnahme, 03.07.23

Beschlossene Umgestaltung der Frankfurter Straße - ein Irrweg!

Überfällig ist ein integriertes Verkehrskonzept!

Das *Forum Verkehrswende* wendet sich gegen die von der Stadtverordnetenversammlung im März 2023 beschlossene überstürzte Umgestaltung der Verkehrsfläche am Historischen Rathaus. Insbesondere der kostenintensive Bau einer asphaltierten Fahrbahn für den Durchgangsverkehr wird einhellig abgelehnt.

Im Vordergrund einer Instandsetzung muss die Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor dem Historischen Rathaus stehen. Dazu gehört eine ansprechende Gestaltung dieser besonderen Verkehrsfläche sowie die Beibehaltung der gemeinsamen Nutzung und Gleichberechtigung sämtlicher Formen des städtischen Verkehrs.

Die aktuelle Neuplanung mit separierendem Asphaltbelag führt hingegen zu einer völlig aus der Zeit gefallene Privilegierung des Kfz-Verkehrs: Mit gefühlter Bevorrechtigung des Kfz-Verkehrs und einer erwartbaren Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit.

Die von Bürgermeister Walther angeführte Begründung für diese Maßnahme, wonach eine Umgestaltung mit Verkehrstrennung und Asphaltfahrbahn zwingend erforderlich sei, um eine rechtskonforme Verkehrsfläche gemäß StVO zu schaffen, weisen wir als unzutreffend zurück: Renommiertere Experten für Verkehrssicherheit und StVO-konforme Verkehrsplanung wie z.B. Prof. Follmann, Hochschule Darmstadt, der am 5. Juni in Groß-Gerau auf Einladung des Forums einen Vortrag gehalten hat, können zahlreiche Vergleichsbeispiele nennen, bei denen in Übereinstimmung mit der StVO Mischverkehre bei einheitlicher Pflasterung ermöglicht wurden. Mit der Folge gegenseitiger Rücksichtnahme der allermeisten

Verkehrsteilnehmer und einer damit einhergehenden Entschleunigung des Verkehrsgeschehens sowie von allen gewünschten Erhöhungen der Verkehrssicherheit und Zufriedenheit.

Das *Forum Verkehrswende* fordert von den politischen Entscheidungsträgern im Stadtparlament und den Planungsverantwortlichen der Stadtverwaltung, ihre Entscheidung Pro-Asphaltpiste zu überprüfen und auf den geplanten Umbau zu verzichten.

Verkehrsplanungen mit großer Tragweite, noch dazu am Filetstück der Frankfurter Straße vor dem Historischen Rathaus, erfordern die Unterstützung möglichst großer Teile der Stadtgesellschaft und aller Interessengruppen – die unter den gegenwärtigen Umständen nicht gegeben ist.

Das *Forum Verkehrswende* fordert von der Stadtverwaltung, dass die Erstellung eines integrierten Verkehrskonzeptes nach jahrelanger Verzögerung jetzt endlich angegangen wird. Die Stadtverordnetenversammlung soll dafür Sorge tragen, dass die Ausschreibung spätestens Ende September 2023 öffentlich erfolgt.

Das *Forum* weist seit vielen Jahren darauf hin, dass in der Kreisstadt Groß-Gerau ein modernes Gesamtkonzept für zukunftsweisende Nahmobilität fehlt. Eine derartige Gesamtplanung der aktuellen Bedarfe – unter Zuhilfenahme externer Expertise – würde die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsempfinden der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer künftig stärker gewichten als bislang. Auch würden sämtliche Formen von Mobilität sowie die Erreichbarkeit für eine Aufrechterhaltung und Entwicklung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in der Stadt neu reflektiert und gerechter ausbalanciert werden.

Das Beispiel der Fehlplanung *Frankfurter Straße* zeigt diesen Mangel wie unter einem Brennglas: Ohne ein Gesamtkonzept bleibt jede neue Maßnahme unzusammenhängendes Stückwerk, welches für die Bürgerinnen und Bürger obendrein noch kostspielig ist.

Kontakt: norbert.sanden@gmx.net